

[5269.]  Zur Vermeidung von Collisionen zeige ich hiermit an, daß von dem als Schriftsteller rühmlichst bekannten Heribert Rau eine schön ausgestattete Uebersetzung der

Mystères de Bruxelles

par

Suan de Varennes

bei mir erscheint und binnen acht Tagen zur Versendung kommt.
Frankfurt a. M., den 25. Juli 1844.

Gustav Schler.

Auctions-Anzeigen.

[5270.] Interessante Bücherversteigerung in Berlin,
7. October 1844.

So eben ist an alle Handlungen, mit denen ich in Geschäftsverbindung stehe, versendet worden:

Verzeichniss

der von dem

Schulvorsteher W. A. Blenz in Berlin
hinterlassenen

ausgezeichneten Bibliothek

1. Abtheilung,

welche ausser einer trefflichen Bibelsammlung, die mit der Mentelschen Bibel v. 1466 beginnt, vorzüglich alle geschätzte und seltene Werke der altdutschen schönwissenschaftlichen Literatur (Theuerdank, v. Alkmar, Brandt, Fischart, Murner, Heldenbuch etc.) in vorzüglichen Expl., zum Theil auf Pergament, so wie die neuern Abdrücke derselben, Hymnologie, alte Volksbücher und Kalender, Sprüchwörtersammlungen, die Dichter des 16—19. Jahrhunderts, ältere theolog. Werke (Geiler v. Kaisersperg, Tauler etc.), Missalen, Manuscripte auf Pergament und Papier, Stammbücher mit interessanten Handschriften etc. enthält.

Die Versteigerung beginnt bestimmt an dem oben bemerkten Tage und da ich persönlich anwesend sein werde, bin ich in den Stand gesetzt, die mir übergebenen Aufträge aufs Sorgfältigste auszuführen.

Leipzig, 31. Juli 1844.

Otto Aug. Schulz.

[5271.] **Kupferstich-Auction**
in Wien, am 24. October 1844.

Der 8 Bogen starke Katalog dieser interessanten Sammlung ist bereits versendet worden, kann aber auch — da Vorrath in Leipzig bei P. Del Vecchio, in Augsburg bei J. A. Schloffer und in Wien bei Sigm. Hermann lagert — durch jede andere Kunst- u. Buchhandlung gratis bezogen werden.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5272.] Wiederholt bitte ich **dringend** um **schleunigste** gütige Rücksendung aller unverkauften Exemplare von:

Kellner, prakt. Lehrgang 2c. 1. u. 2. Thl. 3. Aufl.

Diese Bitte um Rücksendung richte ich besonders an diejenigen geehrten Handlungen, welche mir ganz gegen meinen deutlich ausgesprochenen Willen dennoch Exemplare disponirten. — Was nicht bis Ende Septembers d. J. in meinen Händen ist, kann ich unter keiner Bedingung späterhin annehmen.

Erfurt, den 29. Juli 1844.

J. W. Otto.

11r Jahrgang.

Vermischte Anzeigen.

[5273.] Paris und Leipzig, den 1. Juli 1844.
Wir haben die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass wir mit heutigem Tage unsere in Paris bestehende Buchhandlung an Herrn Dr. **Albert Franck** aus Breslau käuflich überlassen haben, welcher sie unter der Firma

A. Franck

für seine Rechnung fortführen, sowie denselben Branchen seine Thätigkeit widmen wird, mit denen wir selbst uns in Paris beschäftigten.

Unsere Leipziger Handlung, deren unmittelbare Leitung nun wieder unser Herr **E. Avenarius** übernimmt, wird auch künftig allen jenen Bedarf ausländischen Sortiments liefern, den man bisher von derselben zu beziehen so gütig war, und wir hoffen und wünschen in dieser Beziehung auch ferner recht lebhaft Verbindungen zu unterhalten.

Die Rechnungsverhältnisse betreffend, so versteht es sich von selbst, dass unsere Leipziger Handlung dem deutschen Buchhandel gegenüber alle jene Passiva vertritt, welche durch Beziehungen deutschen Sortiments entstanden sind. Jedoch bitten wir Sie, da es im Interesse des Herrn A. Franck liegt, mit den Herren Verlegern in directe Verbindung zu treten, auf das diesem zu eröffnende Conto alle jene Artikel zu übertragen, welche von den Einsendungen des laufenden Jahres und von den Dispositions-Artikeln der letzten Ostermesse am 1. Juli d. J. noch vorräthig waren, und welche an unsern Herrn Nachfolger, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, von uns überwiesen wurden. Wir werden Ihnen binnen kurzem gemeinschaftlich ein genaues Verzeichniss dieser Artikel zur Entlastung unsers Conto und Belastung des Herrn A. Franck vorlegen, und Ihnen auch diejenigen Sendungen näher bezeichnen, welche Sie vom 1. Juli ab bis jetzt an unsere Firma richteten, Herrn A. Franck aber von Ihnen zu belasten sind.

Von nun an wollen Sie Novitäten und berechnete Continuationen an die neue Firma expediren, uns aber alle **Bestlieferungen** bis auf weitere Anzeige zusenden.

Der Gewährung der hier ausgesprochenen Bitte glauben wir im allseitigen Interesse um so mehr entgegen sehen zu dürfen, da Herr A. Franck, durch ein bedeutendes Vermögen mehr als hinlänglich unterstützt, nicht blos im Stande sein wird, seine Verpflichtungen zu erfüllen, sondern auch die Geschäfte nachdrücklich zu betreiben und durch Thätigkeit und Ordnung die Verbindung mit ihm erspriesslich und angenehm zu machen. Wir können diese Empfehlung um so angelegentlicher und mit um so grösserer Zuversicht aussprechen, als wir selbst keinen Anstand genommen haben, ihm das unumschränkteste Vertrauen zu schenken.

Mit Vergnügen ergreifen wir endlich noch diese Gelegenheit, Ihnen für die collegialische Unterstützung zu danken, welche es uns möglich machte, unserm Pariser Geschäfte die Ausdehnung zu geben, deren es sich nach allen Richtungen hin erfreut.

Die Ihnen bekannten Unterschriften behalten für unsere Firma auch ihre fernere Geltung.

Empfangen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung und Ergebenheit.

Brockhaus & Avenarius.

Paris, den 1. Juli 1844.

Unter Bezugnahme auf die heutige Mittheilung der Herren Brockhaus und Avenarius, deren Inhalt ich, so weit sie mich betrifft, vollkommen bestätige, habe ich die Ehre Sie zu benachrichtigen, dass die genannte Handlung vom heutigen Tage ab unter der Firma **A. Franck**, für meine Rechnung geführt wird, während die Herren Brockhaus und Avenarius sich die Regulirung aller ihr Pariser